

Protokoll

über die Stadtratssitzung

Sitzungstag:

27.10.2011

Sitzungsort:

Sparkasse, Abensberg

Anwesend	Abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Bgm. Dr. Brandl		
Niederschriftsführer: Kolb Angelika		
Stadratsmitglieder: Bogenberger Erwin		
Distler Johann Eisenknappel Siegfried	Bohn Bastian, Dr.	entschuldigt
Guttenberger Max	Gural Wolfgang	entschuldigt
Huber-Schallner Marion Hübl Peter Hutterer Robert Kiermeier Anton Kneitinger Otto Kroiss Heinz, Dr.	Handschuh Reinhard	entschuldigt
Mader-Hampp Michaela	Lanzendorfer Monika	entschuldigt
Schretzlmeier Gertraud Schug Thomas Steiner Hans Wintersberger Judith Zeilbeck Fritz Ziegler Claudia Zieglmeier Richard Zirngibl Hans	Neumeyer Martin	entschuldigt
Ortssprecher: Brandl Ludwig sen. Langwieser Georg		

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich
Zu Punkt
wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

I. Öffentlicher Teil

1. Sicherheitswacht Abensberg
2. Umgestaltung Babostraße – Vorstellung der Planung
3. Erlass der Haushaltssatzung 2012 für die St. Peter Gotteshaus- und Leprosenstiftung
4. Verordnung der Stadt Abensberg über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahre 2012
5. Aussprache

II. Nichtöffentlicher Teil

Bgm. Dr. Brandl begrüßt die Stadtratsmitglieder. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Er teilt unter Hinweis auf § 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung mit, dass Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung bis zum Schluss dieser Sitzung erhoben werden können. Werden Einwendungen nicht erhoben, gilt die Niederschrift als vom Stadtrat genehmigt (Art. 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung).

Bgm. Dr. Brandl gratuliert Stadtrat Kneitingner und 2. Bgm. Kiermeier nachträglich zum Geburtstag.

2. Bgm. Kiermeier gratuliert 1. Bgm. Dr. Brandl zum heutigen Geburtstag.

Anschließend geben die Abteilungsleiter einen Vollzugsbericht zur letzten Sitzung.

I. Öffentlicher Teil

1. Sicherheitswacht Abensberg

Bgm. Dr. Brandl begrüßt Herrn EPHK Banczyk von der Polizeiinspektion Kelheim.

Herr EPHK Banczyk referiert mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation über die Aufgaben, Rechte und Befugnisse der Sicherheitswacht. Er erörtert, wer in der Sicherheitswacht tätig werden kann und dass diese Personen der PI Kelheim unterstellt sind. Die Präsentation von Herrn Banczyk liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Banczyk beantwortet anschließend die Fragen der Stadträte. Etwa, dass die Aufwandspauschale vom Freistaat Bayern bezahlt wird, dass das Einsatzgebiet nur Abensberg und evtl. die Ortsteile betrifft, warum die Sicherheitskräfte ihren Dienst in Kelheim antreten müssen oder Erfahrungswerte von anderen Kommunen. Die Beweggründe für diese Überlegungen sind u. a. die aktuellen Vandalismusfälle in Abensberg und die Tatsache, dass es seit Kurzem erst möglich ist, in Kommunen unter 20.000 Einwohnern eine solche Sicherheitswacht einzurichten.

Bgm. Dr. Brandl bittet die Fraktionen sich intern ein Meinungsbild zu erstellen und ihre Entscheidung, ob das Thema weiter verfolgt werden soll, bis Mitte November mitzuteilen. Das Thema würde dann auf die Tagesordnung einer der nächsten Hauptverwaltungsausschusssitzungen aufgenommen werden.

2. Umgestaltung Babostraße – Vorstellung der Planung

Das Büro Lex-Kerfers ist mit der Umgestaltung der Babostraße beauftragt worden. Der Vorentwurf sieht vor:

- Gemäß dem städtebaulichen Rahmenplan werden die Fußgängerbereiche mit Plattenbelag und barrierefrei gestaltet.
- Der Grundriss des ehem. Abenstores wird mit Kalkstein dargestellt.
- Die Parkflächen im südlichen Bereich werden neu geordnet. Die Anzahl der Stellplätze ist unverändert.
- Vor der Einfriedung des Privatgrundes Babostr. 10 wird ein Anfahrbord (analog Barbaraplatz und Ulrichstr. 35) errichtet. Die bestehende Metallkonstruktion soll auf Vorschlag des Planers verkleidet werden.

Der Vorentwurf ist mit der Städtebauförderung abgestimmt.

Die Bürgerbeteiligung fand am 24.10.2011 im Herzogkasten statt. Es wurden folgende Anregungen vorgetragen:

Vor der Babostraße 12a (Metzgerei Wagner) ist ein Baum geplant. Es wurde vorgeschlagen, auf den Baum zu verzichten, da der Zufahrtsbereich zum Ledererhof mit Lkw befahren werden muss und dies durch den Baum eingeschränkt wird. Aus dem gleichen Grund sollten die geplanten Fahrradständer entlang der Hausfassade Hs.Nr. 14 und 16 versetzt werden. Es würde die Möglichkeit bestehen, diese vor der Metzgerei und vor dem Anwesen Babostr. 8 (Mittelbayerische Zeitung) zu positionieren.

Nr.	Anw.	Ja	Nein	Beschluss:
52	20	19	1	Auf die Baumpflanzung vor dem Anwesen Babostr. 12a wird verzichtet. Die Fahrradständer sind entsprechend dem Vorschlag zu versetzen.

Außerdem wurde angeregt, auf die Sitzblöcke vor dem Anwesen Babostr. 8 zu verzichten. Es wird befürchtet, dass bei Schnee- und Eisglätte die Pkw gegen die Sitzblöcke rutschen.

Eine nochmalige Überprüfung durch den Planer hatte zum Ergebnis, dass diese Befürchtungen nicht greifen.

In der jetzigen Situation parken die Fahrzeuge mit dem Vorderreifen in der Entwässerungsrinne. Künftig ist die Parkfläche eben. Die Querneigung beträgt in diesem Bereich, wie bei Straßenneubauten üblich, nur ca. 3,6 %. Von der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass bei einer Neigung von 6 % Barrierefreiheit gegeben ist. Durch die Positionierung der Sitzblöcke wird die Parksituation verbessert, da ein Befahren der Entwässerungsrinne nicht möglich ist.

In der Stadtratssitzung werden die Anregungen der Bürgerbeteiligung nochmals ausführlich diskutiert. StRin Schretzlmeier gibt zu bedenken, dass beim Ausparken der Fahrzeuge vor der Mittelbayerischen Zeitung der Platz sehr knapp wird, wenn die Sitzblöcke installiert werden und die Kurzparker vor der Bäckerei Schwarz stehen.

StRin Huber-Schallner setzt sich stark für die Gehbänder und den Schutz durch die Sitzblöcke ein. Das Benutzen der Gehbänder wird dadurch für Kinder und Rollstuhlfahrer, die ansonsten von Autofahrern leicht übersehen werden, um ein Vielfaches sicherer.

StR Zirngibl ist der Meinung, die Sitzblöcke vor der MZ schränken den Verkehrsraum zu stark ein und die für die Geschäfte wichtigen Kurzparker fallen dann weg. Er würde die Blöcke weglassen.

Bgm. Dr. Brandl kann die von StRin Schretzmeier und ebenso die von StRin Huber-Schallner aufgeführten Argumente nachvollziehen. Seiner Meinung nach geht aber der Schutz der Fußgänger dem Schutz beim Ein- und Ausparken vor. Auch StRin Ziegler spricht sich für die Ausführung der Sitzblöcke aus.

StR Schug erklärt, dass er, wie auch im übrigen Innenstadtbereich, gegen den Wegfall der Hochbordbürgersteige ist und gegen die Planung stimmen wird.

Nr.	Anw.	Ja	Nein	Beschluss:
53	20	11	9	Die Sitzblöcke werden gemäß der Planung eingebaut.

Empfehlung Bauausschuss Nr. 244 vom 10.10.2011 - 8:0

Nr.	Anw.	Ja	Nein	Beschluss:
54	20	16	4	Mit der Planung besteht Einverständnis. Die beschlossenen Änderungen sind in die Planung einzuarbeiten.

3. Erlass der Haushaltssatzung 2012 für die St. Peter Gotteshaus- und Leprosenstiftung

Empfehlung Finanzausschuss Nr. 42 vom 18.10.2011 - 8:0

Nr.	Anw.	Ja	Nein	Beschluss:
55	20	20	0	Die Haushaltssatzung 2012 mit Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Finanzplan und den übrigen Anlagen wird in der vorgelegten Form beschlossen. Die Satzung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und gilt als Bestandteil des Beschlusses.

4. Verordnung der Stadt Abensberg über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahre 2012

Bgm. Dr. Brandl legt dem Ausschuss die geplante Marktverordnung für das Jahr 2012 vor.

Empfehlung Hauptverwaltungs Ausschuss Nr. 53 vom 11.10.2011 - 8:0

Nr.	Anw.	Ja	Nein	Beschluss:
56	20	20	0	Die Stadt Abensberg erlässt die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahr 2012. Die Verordnung ist als Anlage beigefügt und gilt als Bestandteil des Beschlusses.

5. Aussprache

a) StR Eisenknappel gibt an, einen Brief von Familie Dietz wegen einer Ausstellung von Repliken erhalten zu haben.

Bgm. Dr. Brandl erklärt, dass Familie Dietz in einer ausführlichen Besprechung sehr wohl dargelegt wurde, was von der Stadt angeboten werden könne. Ferner hatte auch Frau Wohlgemuth Telefonkontakt mit der Familie.

b) Auf Nachfrage von StR Dr. Kroiss wird bestätigt, dass das Stadtratsseminar am 18.11.2011 stattfindet. Die gemeldeten Teilnehmer wurden am 27.10.11 nochmals per E-Mail informiert.

Ende des öffentlichen Teils um 20:35 Uhr.

II. Nichtöffentlicher Teil

Im Anschluss folgt die nichtöffentliche Sitzung.

Da bis zum Schluss der Sitzung Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung nicht erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt (Art. 54 Abs. 2 GO, §§ 26 Nr. 2, 35 Nr. 1 GschO).

Dr. Uwe Brandl
1. Bürgermeister

Angelika Kolb
Protokollführerin